

Alt-Dresdner Originale der Bieder-
meierzeit

Peter Groll



Peter Groll hieß weder Peter noch Groll; die Kinder riefen ihn nur so um seiner grollenden Gemütsart willen. Früher war er Schirrmeister bei der Post gewesen; wahrscheinlich hatte er diesen Posten infolge seiner außergewöhnlichen Grobheit früh verloren. Wilhelm von

Kügelgen erzählt von ihm: „Peter Groll war einer von denen, die Falstaff gespaltenen Rettichen vergleicht, ein kleiner Mensch mit übergroßem Kopf und kurzen Säbelbeinen. Dazu trug er nicht selten ein Paar Kanonensiefel mit Sporen, einen ungeheueren Stürmer und einen sauerkrautfarbenen Frack, der bis an die Fersen reichte. Die Frackschöße, in denen